

Theater-Wochenplan

NS-Kulturgemeinde, Ostseeband Dresden. Oper: Montag 27. 9. 2701 bis 2900, 16301 bis 16350. Dienstag 28. 9. 3701 bis 3800, 4101 bis 4200, 15051 bis 15100. Donnerstag 30. 9. 4201 bis 4300, 4401 bis 4500, 15001 bis 15050. Sonntag 2. 10. 3801 bis 4100, 16751 bis 16800. Schauspiel: Montag 27. 9. 0801 bis 10000, 16501 bis 16550. Dienstag 28. 9. 7901 bis 7700, 7901 bis 8000, 16701 bis 16750. Mittwoch 29. 9. 10401 bis 10500, 10701 bis 10800, 16801 bis 16850 u. Nachholer. Donnerstag 30. 9. 4801 bis 4900, 16851 bis 16900. Sonnabend 2. 10. 10001 bis 10200, 16951 bis 16100 und Nachholer. Sonntag 3. 10. 1 bis 100, 10201 bis 10400, 16001 bis 16050. Montag 4. 10. 1101 bis 1200, 6001 bis 6700, 16101 bis 16150 und Nachholer. Romödienhaus: Montag 27. 9. 6401 bis 6600. Dienstag 28. 9. 6801 bis 7000. Mittwoch 29. 9. 7001 bis 7200. Donnerstag 30. 9. 7201 bis 7400. Freitag 1. 10. 201 bis 400. Sonnabend 2. 10. 7401 bis 7500. Montag 4. 10. 801 bis 1000.

Leipziger Theater. Neues Theater: 28. 9. (20) Der fliegende Holländer; 29. 9. (19.30) Der Rosenkavalier; 30. 9. (19.30) Tannhäuser; 1. 10. (20) Das Opernballett tanzt; 2. 10. (20) Wiener Blut; 3. 10. (18) Die Meisterfänger von Nürnberg. Kammerspiele: 28. 9. (20) Lumpacivagabundus; 1. 10. (20) Lumpacivagabundus; 2. 10. (20) Goldtopas; 3. 10. (19) Don Carlos; 4. 10. (20) Schauspielerhaus; 28. 9. (19) Minna von Barnhelm (Gefchl. Vorst.); 29. 9. (20) Hanneles Simmelfahrt - Der zerbrochene Krug; 30. 9. (20) Minna von Barnhelm (Gefchl. Vorst.); 1. 10. (20) Hanneles Simmelfahrt - Der zerbrochene Krug; 2. 10. (20) Minna von Barnhelm; 4. 10. (20) Mein Sohn der Herr Minister. Nachmittagsvorstellung: 3. 10. (16) Gockspiel der Max-am-Mortly-Bühne.

Städtische Theater Chemnitz. Opernhaus: Dienstag 28. 9. Papanti (20); Mittwoch 29. 9. Der Schmuck der Madonna (20); Donnerstag 30. 9. Ariemhilde Rache (20); Freitag 1. 10. Der Schmuck der Madonna (20); Sonnabend 2. 10. Ariemhilde Rache (20); Sonntag 3. 10. Unlinc (15 und 19.30). Schauspielhaus: Dienstag 28. 9. Der Sturz des Ministers; Mittwoch 29. 9. Othello (20); Donnerstag 30. 9. Die vier Gefellen (20); Freitag 1. 10. keine Vorstellung; Sonnabend 2. 10. Kinder auf Zeit (20); Sonntag 3. 10. Petermann fährt nach Madaira.

Stadttheater Plauen. Dienstag 28. 9. (20) Die vier Gefellen; Mittwoch 29. 9. Geflossen; Donnerstag 30. 9. (20) Figaros Hochzeit; Freitag 1. 10. (20) Die lustige Witwe; Sonnabend 2. 10. (20) Die Wiedergeliebte; Sonntag 3. 10. Liebe in der Verdinggasse.

Brand in der Rodtstraße

Deshlebronn - eine furchtbare Warnung.

Schon oft sind Brände dadurch entstanden, daß Leute noch glimmende Pfeifen einfach in die Rodtstraße steckten; oder daß Kinder, in der Angst, beim Rauchen ertragt zu werden, den brennenden Stummel in den Hofen verschwinden ließen. Das grausamste Beispiel aber haben wir in der Brandkatastrophe aus dem Jahre 1933. Am 10. September wurde das bei Pfortheim gelegene badische Dorf Deshlebronn von einem verheerenden Schornsteinfeuer heimgesucht, dem in wenigen Stunden insgesamt 203 Gebäude zum Opfer fielen. Der 10. September war ein Sonntag. Die Dorfbewohner befanden sich zum größten Teil im Gottesdienst. Aus 15 Ortschaften wurden Feuerwehren eingeleitet, aber auch die starke Unterstützung der Wehren durch die SA half nicht. Dem rasenden, durch starken Windwind beunruhigten Feuer stand man machtlos gegenüber, denn allzubaal war die örtliche Wasseranlage erschöpft. Das ganze Dorf wurde ein Raub der Flammen. Viele Tage wurde nach der Brandursache geforscht, dann - ganz zum Schluß - kam heraus, daß ein junger Mann seine noch glimmende Tabakpfeife in die Rodtstraße gesteckt hatte. Das Kleidungsstück, das an der zum Herabfallen führenden Leiter hing, hatte allzubaal gebrannt, und so entstand jene ungeheure Feuerbrunst, die sich mit großer Geschwindigkeit ausbreitete und an den vorwandenen Erdenskorästen übergroße Nahrung fand. Was in Deshlebronn an Werten durch die leichtsinnige Handlungsweise eines Pfeifenrauchers verloren ging, kann nur geschätzt werden. Der Schaden ist so ungeheuerlich, daß wir in

seinem Zusammenhang der 400 Millionen Reichsmark bedenken müssen, die jährlich in Brand und Wäse aufgehen. Man rechne sich diesen Betrag einmahl auf die Stunde aus: Es ist eine Tatsache, daß stündlich in Deutschland noch Werte von mehr als 45 000 Mark ein Opfer der Flammen werden. Diese Zahlen sind gewiß erschütternd, aber noch erschütternder ist die andere Tatsache, daß fast 76 Prozent aller Brände durch menschliche Unvorsichtigkeit entstehen.

Meldet kinderfeindliche Hauswirte!

Das Rassenpolitische Amt der Gauleitung Sachsen schreibt uns: „Es sind in der letzten Zeit wieder eine Anzahl Fälle bekannt geworden, in denen sich Hauswirte kinderfeindlich gezeigt haben. Sehr oft wird Familien mit kleinen Kindern benutzt das Wieten einer günstigen Wohnung mit irgenwelcher lebensfeindlichen Begründung verweigert, während sie kinderlosen Ehepaaren zugestanden wird. Den Kindern der Wieten wird das Spielen auf wälig unbenutzten Rasenflächen, die zum Gange gehören, verboten, ebenso in den Höfen der Wietshäuser, so daß die Wieten sehr oft gezwungen sind, ihre Kinder über-

haupt im Zimmer zu behalten oder sie trotz der erhöhten Gefahr auf der Straße spielen zu lassen. Zimmer wieder hört man Klagen, daß Hausbesitzer mit den schroffsten Methoden gegen das Aufhängen von Kinderwägen vorgehen usw. Nachdem wir jahrelang vergeblich gehofft haben, daß alle Hausbesitzer sich unseren rassenpolitischen Forderungen allmählich fügen würden, sehen wir uns zu härterem Vorgehen gezwungen. Ich fordere deshalb alle Volksgenossen auf, die derartige Fälle kennen, diese umgehend mit genauen Unterlagen beim Rassenpolitischen Amt der zuständigen Kreisleitung zu melden. Vertrauliche Behandlung wird zugesichert; anonyme Zuschriften werden nicht bearbeitet, verfeumderrische Denunziationen zur Anzeige gebracht.“

geg. Dr. Knorr, Gauamtsleiter. Wien, 27. September. Auf der Bundesstraße von Wien nach Graz ereignete sich ein tragischer Unglücksfall. Ein Kraftwagenlenker, der von einem Versuch in einer der bekannten Gewissenhaken in Gumpoldsdörfern nach Wien fuhr, stieß zwei Radfahrer nieder. Die beiden Unfälle waren auf der Stelle tot. Der unverantwortliche Kraftwagenlenker wurde sofort in Haft genommen.

18. Ziehung 5. Klasse 211. Sächsischer Landeslotterie

Table with lottery numbers and prizes. Includes sub-headers like '18. Ziehung am 25. September 1937', '1. Klasse', '2. Klasse', etc. Lists winning numbers and prize amounts.

Table with lottery numbers and prizes. Includes sub-headers like '3. Klasse', '4. Klasse', '5. Klasse', etc. Lists winning numbers and prize amounts.

Advertisement for 'Wir drucken' (We print) and 'GERMANIA' (Germany) featuring 'Greiz', 'Plauen', and 'Gera' sections. Includes logos for 'Stichel', 'Gottheil', 'Thalysia', and 'URBRAU'.

Advertisement for 'Rundfunk' (Radio) featuring 'Deutschlandfender' and 'Sächsischer Leipzig'. Lists various radio programs and times.

Advertisement for 'Dresdner Theater' (Dresden Theater) featuring 'Opernhaus', 'Schauspielhaus', and 'Romödienhaus'. Lists various plays and performance times.

Advertisement for 'SLUB' (State and University Library) with the slogan 'Wir führen Wissen.' (We lead knowledge.)